



Cumün da
Val Müstair

Monatsrapport der Gemeindepräsidentin, Oktober 2023

Fich stimadas jauras, fich stimats jauers, fich stimats Jauerins,

Solar Express: Der Termin für eine diesbezügliche Gemeindeversammlung wurde auf Anfangs November (voraussichtlich 03.11.2023) verschoben. Grund dafür sind die noch laufenden Abklärungen wie Technik, Umweltbericht sowie die Suche nach einem dritten Partner. Die Gemeinde sowie das PEM möchten der Bevölkerung im Vorfeld genügend Zeit geben, um sich über das Projekt gut informieren zu können. Bitte konsultieren Sie ab und zu unsere Webseiten.

Buffalora: Die Unwetter haben im Sommer 2022 grosse Verwüstungen rund um sowie im Gasthaus Buffalora angerichtet. Der Kanton ist mit zwei interessierten Gastbetrieben daran, mit einem Baurecht eine gute Lösung für den Weiterbetrieb zu finden. Wir hoffen sehr, dass dieser für unsere Wanderer wertvolle Betrieb wieder seine Türen öffnen wird.

Zivilschutz Stäfa: Während rund 4 Tagen konnten die rund 40 Männer wiederum sehr wertvolle Arbeit hier im Tal für unsere Gemeinschaft verrichten. Von den Zäunen auf der Alp Terza, über Wanderwege in der Val Mora bis hin zum Aufräumen des alten Kinderspielplatzes in Fuldera. Wir danken der ganzen Mannschaft für die hervorragende Leistung sowie für die perfekt organisierte Rückgabe der Chasa Platz.

Gemeinde Stäfa: Mit grosser Freude hat der Gemeindepräsident, Herr Christian Haltner, bei seinem Besuch vom 28.08.2023 die neue Wischmaschine der Gemeinde Val Müstair offiziell übergeben. Diese grosszügige Geste für eine sehr gute Occasions-Wischmaschine, mit welcher unsere zum Teil auch sehr engen Strassen aber auch die Brunnen gereinigt werden können, bedeutet für unsere Mitarbeiter eine grosse Erleichterung. Damit werden nur die Gemeindestrassen gereinigt, die Kantonsstrassen werden weiterhin wie bis anhin vom Kanton ausgeführt. Wir danken der Gemeinde Stäfa, im ganz speziellen ihrem Präsidenten, Christian Haltner, von ganzem Herzen für diese grosszügige Unterstützung.

Umfahrung Sta. Maria: Die unhaltbaren Zustände haben diesen Sommer bis heute noch im Nadelöhr Sta. Maria zugenommen. Bei einem unvorhergesehenen Vorfall wie z.B. eine plötzliche Einlieferung ins Center da Sandà, ein Unfall (Strassen oder Berg) oder bei einem Brand gibt es für die Blaulichtorganisationen kein Durchkommen mehr. Hier kann auch kein intelligentes Ampelsystem sinnvoll wirken, die stehenden Kolonnen sind der beste Beweis dafür. Das heisst nun konkret, dass die Menschen rund um Sta. Maria bzw. im ganzen Tal (inkl. der Passstrassen) zusätzlich zur unangenehmen Situation wie keine Fussgänger-Passagen, Lärm, Emissionen, Sicherheit etc. nun auch noch um die eigene Gesundheit

hängen müssen. Diese Frage stellt die Gemeinde der Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission sowie der Denkmalpflege in Bern. Die zweite Frage besteht im Grundsatz darin, warum dass die beiden Kommissionen keine Gleichbehandlung wie in La Punt auch der Gemeinde Val Müstair zukommen lassen wollen oder können? Es kann nicht sein, dass wir weitere 30 Jahre warten und jetzt mit der traurigen Gewissheit, dass dank dieses Nadelöhrs in Sta. Mair auch Menschen sterben könnten. Hier werden wir politischen Druck in Bern aufbauen – so nicht, liebe Kommissionen in Bern!

Fahrplan ab Winter 2023/24: eine erfreuliche Nachricht hat uns aus dem Amt für Verkehr in Chur erreicht. Der Fahrplan sieht auch im Winter einige gute Verbesserungen im Stundenplan vor. Weiter kann aufgrund der neuen Gesetzgebung des Kantons der Sportbus nach Minschuns nicht mehr vom Kanton mitfinanziert werden. Neu wird der Sportbus nun offiziell im Fahrplan aufgenommen. Der Gast muss entweder eine Gästekarte vorweisen oder einen Botschafterausweis. Für die einheimischen Fahrgäste sind wir daran, ein einfaches Modell mit einem ausdrückbaren Blatt zu erstellen. Wichtig ist, dass jeder Fahrgast mit einem korrekten Dokument unterwegs ist, damit keine Busse erstellt werden kann. Die Kinder besitzen bereits das Schülerticket. Darüber wird in den kommenden Ausgaben gerne detailliert informiert. Die restliche Strecke, ab der Abzweigung Kantonsstrasse nach Minschuns wird weiterhin seitens TESSVM und der Gemeinde berappt werden.

Abschiede: Im Camping Muglin konnten wir mit einer würdigen Feier und bei einem feinen Nachtessen von unseren langjährigen Mitarbeiter Abschied nehmen. Die beiden Lernenden, Jessica und Silvan haben die Lehrausbildung bei der Gemeinde erfolgreich abgeschlossen und sind heute bereits ins Berufsleben eingestiegen. Ihnen beiden danken wir für die geleistete Arbeit herzlich und wir wünschen beiden jungen Menschen für die Zukunft alles Gute und viel Glück. Mit grossem Herzen haben wir, nach über 30 Jahren in den Diensten der Öffentlichkeit, Ivo Fliri verabschieden können. Er gönnt sich seinen vorzeitigen Ruhestand und wir verlieren mit ihm einen feinen, korrekten und liebenswürdigen Kollegen. Er hat sich immer für die Gemeinde eingesetzt, hat sich nach der Fusion gut in die neue Situation eingearbeitet und ist für uns im Forum immer eine sehr hilfsbereite Stütze gewesen. Wir wünschen Dir, char Ivo, nun alles Gute in Deinem dritten Lebensabschnitt und wir freuen uns für Dich, nun viel Zeit für Deine Hobbys zu haben. Grazia fichun für alles.

Steueramt: mit grosser Freude haben wir auf die Ausschreibung 16 Bewerbungen erhalten. Leider haben sich keine Einheimischen oder Rückkehrer darunter befunden. Mit grosser Überzeugung hat der Gemeindevorstand eine uns bekannte und auf diesem Gebiet professionelle Person gewählt. Ab November wird Frau Karin Zerzer ihre Stelle als Nachfolgerin von Rudi Andri antreten. Ihm danken wir für die Verlängerung seiner vorzeitigen Pensionierung nochmals bestens.

Chanzlist/in: Auf diese Stelle haben wir zwei Bewerbungen erhalten, beide Personen mit einem guten Rucksack an Fachwissen auf diesem Gebiet. Der Gemeindevorstand hat für die Nachfolge von Not Manatschal (in Pension ab Ende 2025) eine interne Bewerbung berücksichtigt und Frau Manuela Gross gewählt. Sie hat die Ausbildung für öffentliche Verwaltung bereits begonnen. Wir freuen uns sehr, dass wir eine junge Frau für diese Stelle wählen konnten, und wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Wir suchen jedoch für den Sommer 2024 eine KV-Lernende und wir würden uns über eine Bewerbung sehr freuen.

Forstamt: Wir freuen uns, im November 2023, den neuen Mitarbeiter des Forstamts, Philipp Noggler, begrüßen zu dürfen und wünschen ihm alles Gute für die neue Herausforderung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Nationalfeiertag: Aufgrund des Leserbriefes im letzten Mas-Chalch hat der Gemeindevorstand die nötigen Abklärungen bei der Jugend, Vereinen und der UMG gemacht. Alle involvierten Kreise befürworten einen Nationalfeiertag, wie an vielen anderen Orten auch, am 31.07. durchzuführen. Die arbeitende Bevölkerung kann so den 1. August mit dem Bauernbrunch auf der Alp da Munt und danach im Kreise der Familie, Feriengästen oder Freunden genießen. Am 02. Ist wieder ein normaler Arbeitstag. Die Gemeinde kann nicht ohne Vereine ein solches Fest professionell allein durchführen. Ein neu zusammengestelltes OK wird sich nun dieser Frage über einen attraktiven Ablauf des 31.07. stellen. Fürs Verständnis aller danken wir bestens und wir freuen uns darauf, auch in Zukunft ein schönes Fest veranstalten zu dürfen.

Ihnen allen wünsche ich ein schönes Erntedankfest sowie einen farbenfrohen, milden Herbst.

Gabriella Binkert Becchetti

Gemeindepräsidentin Val Müstair





Feierliche Übergabe der Wischmaschine der Gemeinde Stäfa, Gemeindepräsident Christian Haltner